Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 20 (1924)
Heft: 1

Rubrik: Varia
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Du häst mich übel gschlagen /
Daß du woll selber weist /
Noch mehr will ich dir geben /
Daß das Leben nit von mir treist.

8. Sie zugene ä klein baß uhen /
Wohl uhen fürs Buchse Hauß /
Da sprach der Löwenberger /
meins Leben ist jetzt bald auß /

9. Er schlüg wohl auff der Trommen /
Den Frieden rüfft er auß /
Kömmt här meine lieben Soldaten /
Mein Leben ist jetzt bald auß.

10. Wir begehren nüt zu kriegen /
Wir begehren wiederumb hey /
Wir begehren nüt weder das Rechte /
Wie wirs vorhin ghaben hey.

11. Wer uns das Lied hat gsungen /
Von neuem hat gemacht /
Derselb wünscht allensammen /
Ein gute glückseelige Nacht.

ENDE.

Varia.

Schreiben des Rats von Bern an die lieben Kirchgenossen zu Krauchtal, vom 27. Januar 1530.

Den ersamen unsern lieben kilchgnossen zu Krouchtal, Schultheis und Rat zu Bern unsern gruss zuvor! Ersamen, lieben, getrüwen, es langt an uns, wie üwer ettlich under der predig am sontag uff dem kilchhoff standind und üwer ub (Stelldichein, Gedräng) da oder andersswo halltind und üch der predig usserint, darab wir missgevallen. Harumb unser will und meynung ist, das jr üch zu dem wort Gottes schickind und flissigklich zulosend und nit also uff dem kilchhoff wie die verirrten oder obschweiffend schaf standind. Darnach wüst üch ze hallten.

Datum 27. januarij, anno etc. XXX.

(Staatsarchiv U. P. XVI, 50) A. F.